



WIEN

## OGH-Urteil zu „Katzengold“

Ein OGH-Urteil, das einer Kundin Schadenersatz zugesprochen hat, könnte nun auch anderen der insgesamt 14.000 Geschädigten helfen, die bei dem insolventen Grazer Finanzvermittler „Ertrag und Sicherheit“ investiert hatten. Die Geschädigten hatten in deutsches „Katzengold“, also gefärbtes Metall, sowie in vermeintliche Krankenhausprojekte im arabischen Raum investiert. Der E&S-Masseverwalter schätzt den gesamten Schaden auf bis zu 220 Millionen Euro. Der Prozessfinanzierer AdvoFin will jetzt gegen die britische Haftpflichtversicherung von E&S vorgehen.